

HV-Bericht Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA

Details zu Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA

WKN: 587876	Straße, Haus-Nr.: Augustaanlage 32,	Telefon: +49 (0) 621 / 438430 - 0	IR Ansprechpartner: Herr Marc Langner
ISIN: DE0005878763	D-68165 Mannheim, Deutschland	Internet: http://www.leonardoventure.de	kontakt@leonardoventure.de

HV-Bericht Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA - Es ist nur noch die Beteiligung an Whitebox im Bestand

Die Hauptversammlung der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA zum Geschäftsjahr 2022 fand am 7. September 2023 um 10 Uhr im Dorint-Hotel in Mannheim statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Kranich begrüßte 45 Aktionäre. Für GSC Research war Volker Graf vor Ort. Die Niederschrift übernahm Viola Stadler.

Nach der Verlesung der üblichen Formalien übergab Herr Kranich das Wort an den Allein-Geschäftsführer Marc Langner.

Bericht des Vorstands

Herr Langner begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung und betonte, dass der Fokus auf Exit-Strategien sowie der Weiterentwicklung der Portfoliogesellschaften zur Exit-reife liegt. Anschließend erläuterte Herr Langner das Beteiligungsportfolio von Leonardo.

An der Vinylit Fassaden GmbH, Kassel hielt Leonardo 10 Prozent. Diese Beteiligung wurde im Juni 2021 für 1,35 Mio. Euro verkauft. Am 2. Juli 2021 erfolgte die Zahlung von 1,1 Mio. Euro. Der restliche Kaufpreis von 200 TEUR wurde im Mai 2023 gezahlt.

An der Cloud-Rail GmbH, Mannheim hielt Leonardo 9,1 Prozent. Cloud-Rail wurde bei der letzten Kapitalerhöhung mit 8 Mio. Euro bewertet. Bechtle und Cap Gemini sind Vertriebspartner für die Interoperationslösung für IOT von Cloud-Rail.

Mit der Belden-Gruppe aus den USA wurde im Jahr 2022 ein Kaufvertrag für Cloud-Rail entworfen. Im Februar 2023 trat der CEO von Belden mitten im Verkaufsprozess zurück. Dies führte zu einer Verzögerung des Verkaufs. Im Mai 2023 wurde ein Kauf-Options-Vertrag und zusätzlich ein Entwicklungsvertrag mit Belden abgeschlossen. Der rechtliche Vollzug der Transaktion und die Zahlung des Kaufpreises erfolgten am 31. August 2023. Der Kaufpreis in Höhe von 920 TEUR wurde am 31. August 2023 vollständig bezahlt. Dadurch sind Leonardo 920 TEUR zugeflossen. Dies bedeutet einen Gewinn für Leonardo aus der Veräußerung von Cloud-Rail von 703 TEUR.

Whitebox Services AG mit Sitz in Wollerau in der Schweiz ist ein Unternehmen aus dem Fintech-Bereich. Whitebox ist in der Online-Vermögensverwaltung tätig und hat eine Zulassung der BaFin gemäß § 32 Kreditwesengesetz. Leonardo hält einen Anteil von 4,4 Prozent an der Whitebox Services AG. Herr Langner rechnet aktuell nicht damit, dass Whitebox zeitnah verkauft werden kann. Ein Verkauf ist eventuell im Jahr 2025 möglich, wenn sich das Umfeld bis dahin verbessert. Seit 2022 gibt es eine Kooperation zwischen Whitebox und der börsennotierten Flatex-DeGiro AG.

Leonardo hat der Cartago GmbH ein Darlehen über 100 TEUR gewährt. Die Laufzeit dieses Darlehens wurde bis zum 31. Dezember 2024 verlängert und der Zinssatz wurde auf 8 Prozent erhöht. Ferner gibt es eine Bürgschaft des Gründers von Cartago für dieses Darlehen.

Der IC Investment GmbH wurde eine Kreditsicherheit für deren Immobilie in Höhe von 640 TEUR gewährt. Es wurde eine Grundschuld über 640 TEUR zugunsten von Leonardo eingetragen. Ziel ist den Kredit neu zu strukturieren und dadurch die Besicherung für Leonardo freizusetzen. Der Wert der Immobilie übersteigt den Kredit deutlich. Negativ bei der Sache ist, dass der Hauptgesellschafter von Inoviscoat, der Muttergesellschaft von IC Investment, insolvent ist.

Leonardo hat im Berichtsjahr keinerlei Erträge aus Beteiligungen erzielt nach 1.15 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern liegt deshalb bei minus 259 TEUR, nach plus 802 TEUR im Vorjahr. Es kam zu einem Jahresfehlbetrag von 259 TEUR. Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr betrug 959 TEUR und die Ausschüttung an die Aktionäre im Jahr 2022 betrug 677 TEUR, so dass ein Bilanzgewinn in Höhe von 23 TEUR verbleibt.

Das Eigenkapital liegt bei 1,88 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 7 TEUR. Die Rückstellungen sind von 110 auf 80 TEUR gesunken. Die Bilanzsumme ging von 2,96 Mio. Euro auf 1,97 Mio. Euro zurück. Die Verwaltung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 23 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Herr Langner zeigte eine Folie mit den gesamten operativen Kosten im Jahr 2022. Das fixe Gehalt für den Geschäftsführer beträgt 84 TEUR, D&O-Versicherung 41 TEUR, nicht abziehbare Vorsteuer 30 TEUR, Miete 30 TEUR, Kosten für den Jahresabschluss 25 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartete Herr Langner einen Umsatz von 730 TEUR. Der Aufwand beläuft sich auf rund 250 TEUR. Deshalb rechnet der Vorstand mit einem Gewinn von 480 TEUR. Im Jahr 2024 wird ein Umsatz von 50 TEUR erwartet. Herr Langner rechnet mit einem Verlust von 180 TEUR. Falls der Verkauf der Whitebox-Beteiligung im Jahr 2025 gelingt, rechnet Herr Langner mit einem Umsatz von 1,5 Mio. Euro und einem Gewinn von 1,3 Mio. Euro.

Folgende Ausschüttungen an die Aktionäre sind aus heutiger Sicht möglich, wenn die Verkäufe wie geplant erfolgen können: 0,30 Euro je Aktie im Jahr 2024 und 0,65 Euro je Aktie im Jahr 2025. Herr Langner zeigte eine Folie zur Bewertung der Leonardo-Aktie. Der Fair-Value je Leonardo-Aktie beträgt zwischen 0,94 Euro und 1,43 Euro.

Allgemeine Aussprache

Als erster Redner trat Harald Klein für die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) auf, lobte die Durchführung einer Präsenzhauptversammlung und erkundigte sich, wie es nach den Exits mit Leonardo weitergehen soll. Die Zeit ist noch nicht reif, um über eine Fortsetzung von Leonardo nach den Exits zu entscheiden, führte Herr Kranich aus.

Ferner bat Herr Klein um nähere Vorstellung der Belden-Gruppe. „Die Belden-Gruppe mit Sitz in Louisiana in den USA erzielt Milliardenumsätze mit Industrieanlagen, Schaltschränken aber auch mit Sensortechnik und Software-Lösungen“, antwortete Herr Langner.

Herr Klein fragte auch nach der Laufzeit des Vertrags und der Vergütung von Herrn Langner. Herr Kranich teilte mit, dass der Vertrag von Herrn Langner bis zum 31. Dezember 2024 verlängert wurde. Die Frage des DSW-Sprechers, ob das Liquidationsverfahren von Coding-People abgeschlossen ist, bejahte Herr Langner. Herr Klein erkundigte sich ferner nach den liquiden Mitteln, die Herr Langner auf aktuell 1.04 Mio. Euro bezifferte.

Der Verfasser dieses Berichts erkundigte sich nach dem Buchwert von Whitebox. Herr Langner nannte einen Buchwert von 390 TEUR bei Whitebox. Mit Blick auf die Kreditsicherheit in Höhe von 640 TEUR fragte Herr Graf nach dem Zinssatz. Laut Herrn Langner besteht die Sicherheit aus einem Aval mit einem Zinssatz von 3 Prozent und einem Tagesgeld bei der VR-Bank Monheim, welches mit 2,6 Prozent verzinst wird.

Bezogen auf die Wiederwahl von Michael Kranich, Wolfgang Schuhmann und Frank Meinhardt in den Aufsichtsrat wollte Herr Graf wissen, ob die Kandidaten noch andere Aufsichtsratsmandate haben. Herr Kranich teilte mit, dass er auch Aufsichtsratsvorsitzender der Park & Bellheimer AG ist. Herr Schuhmann ist Aufsichtsratsvorsitzender der Good Brands AG und Mitglied des Aufsichtsrats der Hepp KG. Herr Meinhardt teilte mit, dass er keine weiteren Aufsichtsratsmandate hat, er ist aber im Beirat der Heinrich-Mörtel-Stiftung tätig.

Abschließend lobte Herr Graf die Abhaltung einer Präsenzhauptversammlung. Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) sieht die Präsenzhauptversammlung als notwendig an, weil nur dort alle Aktionärsrechte vollumfänglich wahrgenommen werden können. Herr Langner teilte mit, dass auch im Jahr 2024 wieder eine Präsenzhauptversammlung stattfinden wird.

Aktionär Walter merkte an, dass die Park & Bellheimer AG im Jahr 2023 nur eine virtuelle Hauptversammlung abgehalten hat und fragte, ob Leonardo bei der Präsenzhauptversammlung bleiben wird. Dies bejahten sowohl der Vorstand als auch der Versammlungsleiter.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA in Höhe von 1.692.175 Euro, eingeteilt in 1.692.175 Stückaktien, waren 840.203 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 49,65 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten jeweils mit 99,99 Prozent zu: der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 (TOP 3), dem Vortrag des Bilanzgewinns in Höhe von 23.132 Euro auf neue Rechnung (TOP 4), der Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin (TOP 5), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 6), der Wahl von Michael Kranich, Wolfgang Schuhmann und Frank Meinhardt in den Aufsichtsrat (TOP 7) und der Wahl von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 (TOP 8).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 11:38 Uhr.

Fazit

Die Leonardo-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.com) gehandelt. Der letzte bezahlte Kurs lag bei 1,00 Euro am 22. März 2023. Der aktuelle Geldkurs beträgt 2,20 Euro und es werden 1.881 Leonardo-Aktien zu 2,25 Euro bei Valora angeboten. Auf Basis des Geldkurses beträgt die Marktkapitalisierung etwa 3,7 Mio. Euro.

Der Vorstand hat für die Jahre 2024 und 2025 insgesamt eine Ausschüttung von 0,95 Euro je Leonardo-Aktie in Aussicht gestellt. Diese Ausschüttungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Beteiligung an Whitebox verkauft werden kann.

Deshalb raten wir zum langfristigen Halten der Leonardo-Aktie, auch mit Blick auf die Verwertung des Leonardo-Mantels zur Nutzung der Verlustvorträge, welche sich auf etwa 13 Mio. Euro belaufen.

Kontaktadresse

Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA
Augustaanlage 32
D-68165 Mannheim

Tel.: +49 (0)6 21 / 43 84 30-0

Fax: +49 (0)6 21 / 43 84 30-10

Internet: www.leonardoventure.com

E-Mail: hv@leonardoventure.de

Ansprechpartner Investor Relations

Marc Langner, Geschäftsführer

Veröffentlichungsdatum: 14.09.2023 - 08:42

Redakteur: vgr